



Technisches Merkblatt

RELI-FLOOR-POX

GIESSBELAG

Lösemittelfreies, farbiges 2K-EP-Bindemittel, das im Innenbereich sowohl als Versiegelung zwischen 0,5mm bis 1mm als auch als gefüllte Verlaufsbeschichtung in Schichtstärken zwischen 1mm und 5mm eingesetzt werden kann. Klassische Anwendungsbereiche sind industrielle und gewerbliche Objekte wie z.B. Lager-, Fertigungs- und Reparaturhallen, Werkstätten, Molkereien, Schlachthäuser, Laborräume, Ausstellungshallen, Kraftwerke, chemische Betriebe und Parkbauten. Die Anwendung im Außenbereich ist möglich, sollte im Vorfeld aber eingehend geprüft werden. Auch durch Verwendung von Zuschlagstoffen für rutschsichere Beschichtungen nach Anforderung der jeweiligen Berufsgenossenschaft in Dauernassbereichen einsetzbar.

Art.-Nr. 292770

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/ spez. Gewicht	1,50 g/m ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): <500 g/l Dieses Produkt enthält < 500 g/l
Festkörpergehalt	100%
Bindemittelbasis	Epoxidharz
Viskosität bei 25°C	Komponente A: ca. 1500 - 2300 mPas Komponente B: ca. 450 - 650 mPas Mischviskosität: ca. 1300 mPas
Glanzgrad	Glänzend
Verarbeitung	Rolle, Glättkelle, Raket
Mischungsverhältnis	4:1 (nach Gewicht) oder 2,5:1 (nach Volumen)
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10°C bzw. +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
Verarbeitungszeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 15 – 20 Minuten bei +30°C • 30 – 40 Minuten bei +20°C • 60 – 80 Minuten bei +10°C
Überarbeitungszeiten (20°C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • min. 6 - 8 Stunden, max. 12 Stunden bei +30°C • min. 8 - 12 Stunden, max. 24 Stunden bei +20°C • min. 18 - 30 Stunden, max. 48 Stunden bei +10°C <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtungsmasse direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p>
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage bei +30°C • 7 Tage bei +20°C • 10 Tage bei +10°C
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit EP-Verdünner.
Shore-Härte	D 72 - 78
Verbrauch	600 – 800 g/m ² als Versiegelung 1,5 kg/m ² /mm Schichtstärke als ungefüllte Beschichtung Mindestschichtstärke: 1 mm 4,5kg/ m ² als 2 mm starke Beschichtung, 1:0,5 mit Quarzsand gefüllt

	Dies ist nur ein Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Farbtöne	Standard: RAL 7032, RAL 7023
Packungsgrößen	12kg, 30kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im originalverschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C min. 24h zwischenlagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau:

Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte in der Unterlage muss vor Beginn der Beschichtung < 4% betragen. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke (Behälter usw.) müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber, frei von Dichtungs- und Trennmittel sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftungsfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5N/mm² nicht unterschreiten. Die Rautiefe sollte 0,5-0,7mm betragen. Eine Grundierung ist immer erforderlich. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von RELI-FLOOR-POX BASISHARZ, RELI-FLOOR-POX BASISHARZ RD oder RELI-FLOOR-POX FLIESENGRUND.

Verarbeitung:

Die Stammkomponente und der Härter sind mittels langsam laufenden Rührgerät (unter 400UpM) gründlich zu vermischen. Anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen). Anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Füllstoffe erst zusetzen, wenn beide Komponenten miteinander gut vermischt sind. RELI-FLOOR-POX GIESSBELAG ist fertig formuliert. Die fertige Beschichtungsmasse lässt sich aber zusätzlich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,125mm – 0,355mm) im Mischungsverhältnis 100 Teile RELI-FLOOR-POX GIESSBELAG zu 50 Teile Quarzsand mischen (bei 20°C, temperaturabhängig). Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen. Zur Versiegelung wird das Material mit kurz- oder mittelfloorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt. Beschichtungen werden mit einer Rake –vorzugsweise mit Dreieckszahnung– oder einer Glättkelle gleichmäßig auf dem Boden verteilt. Die Beschichtung kann im Bedarfsfall mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden. Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass zügig gearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzpuren zu minimieren.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeit:

Die mit RELI-FLOOR-POX GIESSBELAG hergestellten Beschichtungen sind zäh hart, glänzend, gut zu reinigen, leicht dekontaminierbar und zeichnen sich durch eine hohe Abriebfestigkeit aus. Bei entsprechendem Füllgrad entstehen Beschichtungen mit hohen mechanischen Festigkeiten. Bei Bewitterung tritt nach relativ kurzer Zeit Kreidung und Farbtonveränderung ein, welche jedoch keinen nachteiligen Einfluss auf die Haltbarkeit der Beschichtung hat.

Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten, sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Egetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Lösemittelbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.